

Begabungsförderlicher Unterricht am CGG

One size doesn't fit all

Im Rahmen der vertieft sprachlichen Ausbildung an unserem Gymnasium findet in den Klassenstufen 5 und 6 im Fach Englisch begabungsförderlicher Unterricht statt. In zwei Unterrichtsstunden pro Woche werden die Klassen geteilt und von zwei Englischlehrern:innen pro Klasse unterrichtet.

In unserem begabungsförderlichen Unterricht berücksichtigen wir das individuelle Begabungsspektrum der Lernenden, um ihren Lernbedürfnissen besser gerecht zu werden. Die Schüler:innen eignen sich neben vertieft inhaltlich-sprachlichem Wissen, Methodenkompetenzen und Präsentationstechniken an. Wir bereiten sie u.a. gezielt auf das Sachfach Geografie vor, das in Klasse 7 in englischer Sprache unterrichtet wird.

Unser begabungsförderlicher Unterricht basiert auf der Theorie Howard Gardners, die besagt, dass der Mensch über neun verschiedene Intelligenzen verfügt. Diese können bei jedem Individuum unterschiedlich ausgeprägt sein. Sie bedingen und ergänzen sich gegenseitig.

Somit setzt sich das Begabungsspektrum eines jeden Lernenden aus neun verschiedenen Arten von Intelligenz zusammen. Unsere Lernangebote fördern und fordern diese verschiedenen Intelligenzprofile. Die Lernangebote sind bewusst darauf gerichtet, unterschiedliche Intelligenzen anzusprechen.

Unser Lernplan orientiert sich dabei an den Bildungs- und Erziehungszielen des Sächsischen Lehrplans für Gymnasien und ergänzt und erweitert die darin aufgeführten Lerninhalte für die Klassenstufen 5 und 6.

Potenziale entdecken und fördern

Auf der Basis eines Fragebogens ermitteln wir in der ersten Unterrichtsstunde die Intelligenzprofile der Schüler:innen, um ihre Stärken und Potenziale zu erkennen und passende Lernangebote für die Lerngruppe auszuwählen. Wir fördern somit den individuellen Lernprozess und erhöhen gleichzeitig die Eigenmotivation und Lernfreude.

Schüler:innen mit ausgeprägter körperlich-kinästhetischer Intelligenz bevorzugen bewegungsförderliche Lernaufgaben, wohingegen der visuell-rhythmische Lerntyp gern mit Abbildungen arbeitet.

Das lässt sich an einem Beispiel verdeutlichen: Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Thema "food". Das Lernen von Vokabeln erfolgt traditionell über Vokabellisten. Lernende mit ausgeprägter räumlich-visueller Intelligenz lernen die englischen Wörter schneller, wenn sie die englischen Vokabeln für bestimmte Lebensmittel in das richtige Fach in einem Kühlschrank einsortieren, anstatt sie in eine Vokabelliste einzutragen.

Fazit

Differenzierter und individualisierter Unterricht ist immer an den Potenzialen von Schülern:innen ausgerichtet. Das multiple Intelligenzmodell von Gardner unterstützt uns dabei, verschiedene Lernerprofile anzusprechen. Begabungsförderlicher Unterricht bezieht die Interessen der Lernenden ein und zeichnet sich durch kooperative Lernformen sowie selbstständiges Lernen aus. Wir begleiten so unsere Schüler:innen auf ihrem Weg hin zu selbstständigem, eigenverantwortlichem Lernen.

Weitere Information zu Gardners Intelligenzkonzept finden sie auf www.howardgardner.com

Viel Freude beim Lernen wünscht das Englischkollegium des Christoph-Graupner-Gymnasiums Kirchberg.

Kathleen Körner
Engischlehrerin
Fachberaterin für Begabten- und Begabungsförderung